

Antwort
der Bundesregierung

**auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Klaus-Jürgen Warnick,
Dr. Christa Luft und der Gruppe der PDS
— Drucksache 13/10506 —**

**Grunderwerbungen und Veräußerungen des Bundes in Berlin und den anderen
ostdeutschen Ländern**

Auf eine Schriftliche Frage zur Höhe der Ausgaben des Bundes für die neuen Länder antwortete die Parlamentarische Staatssekretärin im Bundesministerium der Finanzen, Irmgard Krawatzki, am 31. März 1998 (Drucksach 13/10362, S. 8/9), daß u.a. für „Grunderwerb/Baumaßnahmen Berlin“ 1997 1,1 Mrd. DM ausgegeben wurden und 1998 weitere 1,6 Mrd. DM geplant seien.

1. Inwiefern sind die Ausgaben für Grunderwerb und Baumaßnahmen in Berlin Leistungen des Bundes für die ostdeutschen Bundesländer?

Die Leistungen des Bundes in den ostdeutschen Bundesländern umfassen die Finanztransfers, die in ihrer Gesamtheit den wirtschaftlichen und sozialen Angleichungsprozeß in Ostdeutschland unterstützen.

Hierzu zählen auch die infrastrukturellen Aufwendungen für die Verlagerung von Parlament und von Regierungsfunktionen nach Berlin, denn ihnen kommt eine wichtige Investitionswirkung für Berlin und das benachbarte Land Brandenburg zu. Die mittelbaren positiven Effekte für Wachstum und Beschäftigung im Großraum Berlin dürften dabei das Volumen der ausgewiesenen Haushaltssmittel weit übersteigen. Damit tragen diese Mittel wie die anderen Transferleistungen in nicht unerheblicher Weise zur Stützung und Stärkung der wirtschaftlichen Entwicklung in Ostdeutschland bei.

Die Antwort wurde namens der Bundesregierung mit Schreiben des Bundesministeriums der Finanzen vom 8. Mai 1998 übermittelt.

Die Drucksache enthält zusätzlich – in kleinerer Schrifttype – den Fragetext.

2. Welche Grunderwerbungen und Baumaßnahmen in Berlin verbergen sich im einzelnen hinter den 1,1 Mrd. DM für 1997 und den 1,6 Mrd. DM für 1998?
3. In welchem Umfang hat der Bund Grunderwerbungen und Baumaßnahmen in Berlin in den Jahren 1991 bis 1996 realisiert?

Für Grunderwerb und Baumaßnahmen in Berlin wurden in den Jahren 1991 bis 1998 verausgabt bzw. sind vorgesehen:

1991	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998
– Mrd. DM –							
–	0,5	0,5	0,3	0,4	0,6	1,1	1,6

Die Ausgaben betreffen ausschließlich Maßnahmen im Rahmen der Verlagerung von Parlament und Regierungsfunktionen nach Berlin, im einzelnen die Kosten des Grunderwerbs, die Planungs- und Baukosten für Parlament und Regierung, die Vergütung der Bundesbaugesellschaft mbH sowie die Kosten der Entwicklungsmaßnahme Berlin-Mitte.

4. Welche Grundstücke hat der Bund seit 1991 in Berlin
 - a) käuflich erworben,
 - b) durch Tausch o. ä. erworben,
 - c) verkauft und
 - d) im Tausch o. ä. abgegeben (bitte jeweils das Grundstück, Käufer/Verkäufer bzw. Tauschpartner, Grundstückswert, Kaufpreis und Zeitpunkt des Eigentümerwechsels nennen)?

Der Bund hat in den Jahren 1991 bis 1997 in Berlin Liegenschaften im Wert von rd. 2,2 Mrd. DM durch Kauf, Ablösung von Restitutionsansprüchen sowie im Wege einvernehmlicher Vermögenszuordnung mit dem Land Berlin gegen Wertausgleich erworben. Der Baraufwand beläuft sich auf rd. 1,6 Mrd. DM; der Rest von rd. 0,6 Mrd. DM wurde durch den Einsatz von Tauschgrundstücken bezahlt.

Für Zwecke des Deutschen Bundestages wurden Liegenschaften im Wert von rd. 850 Mio. DM beschafft, insbesondere für die Neubauvorhaben in den sogenannten Dorotheenblöcken und im westlichen Luisenblock.

Für die Bundesregierung wurden Liegenschaften im Wert von rd. 730 Mio. DM beschafft, insbesondere zur Sicherung der Standorte des Bundespresseamtes, des Justizministeriums, des Verkehrsministeriums, des Auswärtigen Amtes, des Bundesministeriums für Gesundheit, des Bundesministeriums der Finanzen, des Bundesministeriums der Verteidigung und des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend.

Im Zeitraum von 1991 bis 1997 wurden rd. 280 Liegenschaften aus dem Allgemeinen Grundvermögen mit einem Verkehrswert von rd. 2,4 Mrd. DM sowie aus dem Finanzvermögen rd. 100 Liegenschaften zu einem Verkehrswert von rd. 630 Mio. DM veräußert.

Im Hinblick auf die schutzwürdigen Interessen der Erwerber muß ich von einer Einzelaufstellung absehen.

5. Welche Einnahmen hat der Bund aus dem Verkauf von bundeseigenen Grundstücken und Immobilien in den ostdeutschen Ländern in den Jahren 1991 bis 1997 realisiert (bitte differenziert nach Bundesländern und Jahren aufführen)?

Im Zeitraum vom 3. Oktober 1990 bis 31. Dezember 1997 wurden bundeseigene Grundstücke und Immobilien aus dem Allgemeinen Grundvermögen in den ostdeutschen Ländern und dem Land Berlin mit einem Verkehrswert von insgesamt rd. 5,8 Mrd. DM veräußert. Einzelheiten ergeben sich aus der folgenden Aufstellung:

Land	Jahr	Verkehrswert	Wertverbilligung
Berlin	1992*	357 404 273	86 130
	1993	55 113 680	
	1994	625 992 820	7 203 840
	1995	624 921 164	51 150 320
	1996	264 627 319	5 920 100
	1997	469 585 584	151 020
		2 397 644 840	64 511 410
Brandenburg	1992*	227 272 836	9 862 931
	1993	139 060 479	60 399 515
	1994	314 265 548	172 649 604
	1995	148 373 095	58 841 383
	1996	78 476 463	7 591 648
	1997	159 764 384	61 557 260
		1 067 212 805	370 902 341
Mecklenburg-Vorpommern	1992*	10 965 095	434 434
	1993	32 085 699	13 573 083
	1994	359 544 309	223 295 496
	1995	89 470 617	19 926 976
	1996	149 278 388	19 290 626
	1997	252 739 585	85 258 323
		894 083 693	361 778 938
Sachsen-Anhalt	1992*	40 868 620	4 651 587
	1993	201 699 476	114 144 403
	1994	495 836 820	282 072 863
	1995	89 247 332	13 539 040
	1996	91 760 452	33 108 177
	1997	118 479 837	23 527 449
		1 037 892 537	471 043 519
Thüringen	1992*	44 388 542	9 731 230
	1993	100 927 995	38 459 755
	1994	132 801 993	78 415 943
	1995	44 041 581	17 653 181
	1996	26 833 582	8 599 506
	1997	44 641 588	15 887 946
		393 635 281	168 747 561
	Summe:	5 790 469 156	

*) Im Verkehrswert 1992 sind die Werte für den Zeitraum vom 3. Oktober 1990 bis 31. Dezember 1992 zusammengefaßt (fehlende Statistik infolge des Aufbaus der Verwaltung in den neuen Bundesländern)

